

57. Der Weg durch den Fels.

Höhe 160 Mm., Breite 218 Mm.

Partie aus dem Adamsthale bei Brünn. Felsige, zum Theil bewachsene Landschaft, die zur Linken durch einen zerklüfteten grossen Fels gesperrt ist; an diesem Fels wächst oben Gesträuch und unten führt mittelst einer Höhlung ein Weg durch ihn hindurch. Drei Schafe werden auf diesem im weissen Sonnenlicht liegenden Weg wahrgenommen, drei andere auf einem zur linken Seite liegenden Grasplan. Eine dammartige Strasse führt links zu einem im Mittelgrund befindlichen kleinen Gewässer, hinter welchem in Gebüsch die Dächer einiger Häuser hervorgucken. Der Hintergrund dieser Seite ist durch eine bewachsene Felswand geschlossen. Ohne Bezeichnung. — Rektorzik fertigte die Platte für J. Bayers Topographie von Mähren und Schlesien.

Die Probedrucke sind vor der Luft etc.

58. Der Jäger und sein Bursche im Gehölz.

Höhe 156 Mm., Breite 205 Mm.

In einem Gehölz sehen wir links auf einem breiten Wege einen Jäger, begleitet von seinem Burschen, gegen vorn schreiten, der Bursche hält in der einen Hand einen Stock, zeigt aber mit der andern nach links, welche Bewegung dem springenden Hund zu gelten scheint. Beide befinden sich unter den Zweigen zweier grossen Bäume, von welchen der vordere sich etwas auf die linke Seite neigt. Die Aussicht in den Hintergrund ist auf beiden Seiten durch das Gehölz gesperrt. Ohne Bezeichnung. Im linken Seitenrand oben zwei kleine Nadelproben.

59. Die Kirche vor dem Fuss des Berges. 1836.

Höhe 125 Mm., Breite 215 Mm.

In der Mitte vorn liegt vor Bäumen einsam eine alte Kirche, deren spitzer Thurm zur Seite der Mauer hinter einem halbrunden Kapellenanbau steht. Die Umfassungsmauer ist verfallen, ihr Eingangsthor befindet sich zur Linken. Die Kirche scheint an einem See zu liegen, indem wir links und rechts im

Mittelgrund ein Gewässer erblicken. Der Hintergrund ist bergig und erhebt sich rechts mit seiner höchsten Kuppe fast zur Einfassungslinie. Links vorn schleicht ein Weib auf Krücken bei einem am Weg sitzenden Mann. In der Mitte unten das Zeichen und die Jahrzahl 1836.

Die Probedrucke befinden sich mit der folgenden Landschaft auf einer Platte, die 176 Mm. hoch und 221 Mm. breit ist. Sie sind ferner vor der Vollendung der Luft, vor den Arbeiten der Schneidenadel auf den Lichtern des Berges, vor den wagerechten Strichen auf der treppenartig gegliederten Façade der Kirche, auf dem oberen Stock des Thurmes etc.

In den vollendeten Abdrücken ist die Platte zerschnitten und die untere kleine Landschaft besonders abgedruckt.

60. Der sein Pferd ziehende Bauer. 1836.

Höhe 43 Mm., Breite 220 Mm.

Schmale friesförmige Landschaft. In der Mitte im Gebüsch eine Hütte, die sammt dem Gebüsch von einem Plankenzaun eingefriedigt ist. Ein Bauer zieht rechts auf der Strasse ein hinkendes Pferd am Zügel hinter sich her. Unten im Boden gegen die Mitte der Name: *Rektorzik f. 1836.* Ohne Einfassungslinien.

In den Probedrücken befindet sich diese Landschaft unterhalb der vorigen Darstellung auf einer Platte. Auch sind sie vor der Ausführung der Luft mittelst der Schneidenadel, die nur leicht und unklar geätzt ist, vor der Schattirung des Terrains mittelst derselben Nadel ganz vorn durch das ganze Blatt, vor der Zulegung der weissen Lichter auf dem Dach der Hütte und ihrer Wand, die auf der linken Hälfte noch ganz weiss ist etc.

61. Der Bauer in der Stallthür.

Höhe 155 Mm., Breite 205 Mm.

Baulichkeiten einer Meierei oder eines Bauerngutes, dessen Wohnhaus, mit drei Schornsteinen und einer Windfahne auf